
Rückmeldung zum GIS- DAY am 13. November 2019

Ich durfte am Mittwoch den 13. Den GIS- DAY als Teilnehmer besuchen und mir verschiedene Vorträge anhören. Im speziellen waren es leider nur 3 Vorträge, da ich anschließend eine verpflichtende Lehrveranstaltung besuchen musste. Dennoch denke ich, dass es bereits gereicht hat mir einen leichten Überblick zu verschaffen.

1. Vortrag:

Nach einigem Suchen haben wir schließlich in unserer 3er Gruppe den Raum gefunden. Wir waren noch vor der Schulgruppe da und so fing der Vortragende einfach schon einmal an zum Erzählen. Nach ca. 10 Minuten kam jedoch die Schulklasse und der Vortrag begann von vorne.

Hauptsächlich ging es um die Systeme der Linz AG. Vom Strom angefangen bis hin zu den Abwässer-Systemen kümmert sich die Linz AG sozusagen um fast alles. Der Vortragende war sehr begeistert von seinem Thema und konnte auch die Fragen beantworten. Mich persönlich hat das Thema nicht sehr interessiert, daher konnte ich mir leider auch nicht so viel mitnehmen.

2. Vortrag:

Der zweite Vortrag wurde von zwei Personen gehalten und wir waren gemeinsam mit einer englisch sprachigen Klasse, daher wurde auch der Vortrag in Englisch gehalten. Diesmal ging es um die Daten, die bei der Smartphone-Nutzung entstehen. Es wurde sehr spielerisch gestaltet indem wir ein Foto schießen durften und diesen anschließend zu ihnen schicken durften. Mithilfe eines Programmes konnten sie entziffern, was alles hinter dem Foto stand. Zb. Wo oder wann es aufgenommen wurde, welche Internetseiten man offen hat oder wo man das Foto verbreitet hat. Weiters erfuhren wir, dass die Daten der Smartphones von verschiedenen Webseiten oder auch der Regierung genutzt werden. So entstehen zb. Trendanalysen oder eine richtige Wegbeschreibung wo wir uns am Tag aufhalten.

3. Vortrag:

Beim dritten Vortrag ging es um die Grundstückseintragungen bzw. was sich von der Stadt auf einem Grundstück befindet. Am beeindrucktesten fand ich hier zwei Beispiele die ich gerne näher erörtern würde.

- Zuerst erkannten wir, dass bei den Grundstücken eingetragen wird, wem es gehört bzw. wo genau die Grenzen sind. Wenn man auf der Karte auf ein Grundstück anklickt, sieht man ob es einer Genossenschaft gehört oder ob es privat genutzt wird.

Sucht man jedoch eine genaue Adresse, kann man auch anfordern genauere Daten zu bekommen wie zb. Den genauen Namen der Nutzungsperson.

- Anschließend zeigt man uns auch noch, dass auch alle Bäume, die von der Stadt Linz gepflanzt wurde, eingezeichnet werden. Wenn man dann auf einen Baum klickt, dann bekommt man Informationen wie zb. Wie alt der Baum ist oder wie hoch er ist. Manche sind auch speziell gekennzeichnet. Diese werden entweder umgeschnitten, haben Schädlinge, sind geschützt oder in ihnen wohnt ein geschütztes Lebewesen (Specht,...) etc.

Allgemeines: Grundsätzlich finde ich die Idee des GIS Days nicht schlecht, die Vortragenden waren (über ihr Thema) gut vorbereitet und stellten ihre Arbeit mit Freude vor. Zu bemängeln habe ich jedoch, dass die Klassen oft nicht wussten wo sie hinmussten und so sehr spät kamen. Ihr muss ich auch hinzufügen, dass auch wir einige Probleme hatten, da der Plan eher unübersichtlich war und so viele Leute herumrannten, dass man nicht wirklich auf die Türen blicken konnte. Weiters wussten die Vortragenden nicht, dass auch Studenten herumgingen, sie glaubten zuerst, dass wir Schüler sind und sie nur eine sehr kleine Gruppe zu betreuen haben. Auch das Spiel (am Ende des Vortrages) fand ich grundsätzlich eine gute Idee, allerdings waren die Fragen so leicht gemacht, dass die Klassen immer alle Punkte bekamen. Wenn eine Klasse mal bei einer Frage nicht weiterkam, dann halfen die Vortragenden so lange nach bis ihnen die Lösung sozusagen präsentiert wurde.